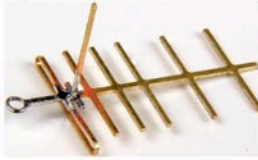


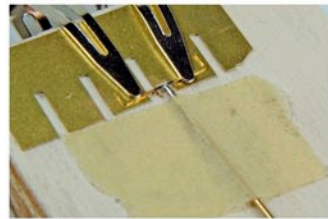
Die Antennen sind aus 0,3mm Ms gefräst und trotz ihrer Filigranität relativ robust. Sie eignen sich gut als Einstieg in die Löttechnik. Alle Antennenteile werden mit einer Haushaltsschere aus der Platine getrennt.

Antenne Nr.1:
Bügel auf den mittleren Flügel löten und Haltesteg abtrennen.

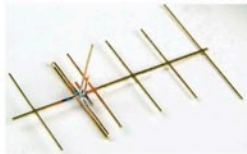


Ringe mit einem Streichholz oder Feuerzeug erwärmen, um ein Abbrechen beim Biegen um ca 45 Grad zu vermeiden. Antenne auf 1mm Draht fädeln, mit einer schmalen Pinzette fassen und verlöten.

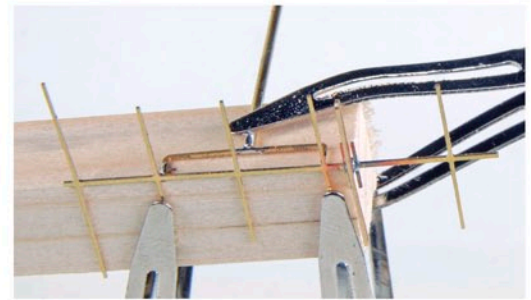
Antenne Nr.2:



Tragbügel auf einem kleinen Brett mittig auf den 1mm Draht löten. Platinenrest als Distanzhalter benutzen.



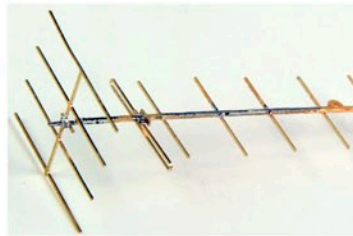
Bügel auf den Flügel löten und Haltestege entfernen. Haltebügel auf den Flügel löten.



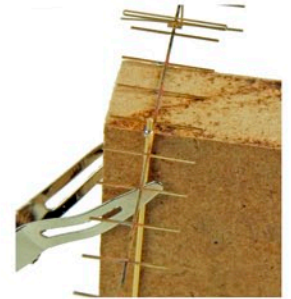
Antenne Nr.3/4:



Verstärkung auf den Flügel löten. Bügel anlöten und Haltestege abtrennen.



Vorderflügel anlöten. 1mm Ms-Stange anlöten.



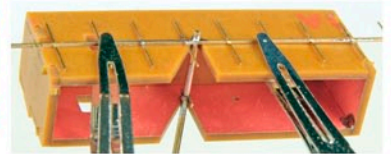
Antenne Nr.5:

Es empfiehlt sich, zur Montage dieser Antenne die Lötlehre zu erwerben.

Lötlehre zusammenlöten

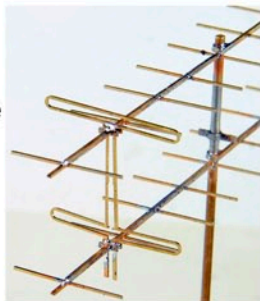


Verstärkungen auf die beiden Flügel löten. Schelle ca 12,5mm vom Mastende entfernt anlöten.



Oberen Flügel anlöten.

Unteren Flügel anlöten und Antenne aus der Lehre nehmen. Die beiden Bügel an die Flügel löten und die überstehenden Stege abkneifen.



Kleines Rechteck zwischen die beiden Bügel löten. Zweite Schelle anlöten. Litze aus einem Kabel vorbeugen und an das Rechteck löten. Dann an beide Schellen löten.



ca 27,5mm